

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 14. Febr. 1908.

Nr. 7

15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Mickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hitzkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storch“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. P. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Inhalt: Haus- und Gassen-Erziehung. Aus dem Kanton Tessin. Aus Graubünden. Vereinschronik. Die „Förderklassen“ in St. Gallen. Verein für christliche Erziehungswissenschaft. Literatur. Aus Kantonen und Ausland. Humor. Inserate.

Haus- und Gassen-Erziehung.

Pädagogische Skizzen von M. M., Lehrer.

Motto: Kinder, Kinder, bleibt zu Haus,
Das Unglück faßt beim Türlein draus.

Man sagt, die Zeiten werden schlimmer, doch die Zeiten bleiben immer, die Menschen werden schlimmer. Früher trieb man das Vieh auf die Weide und hütete es. Die Kinder hielt man in Zucht und bewachte sie. Jetzt hält man das Vieh im Stall und bindet es an. Die Kinder läßt man allzuviel auf der Gasse und beaufsichtigt sie zu wenig. Ein Priester besuchte einst eine Familie, bei welcher er freundlich aufgenommen wurde. Er erkundigte sich bald auch nach den Kindern, die er kannte.

„Wo ist denn die Anna?“ fragte er. „Ich weiß es nicht,“ antwortete die Mutter. „Wo ist denn der Peter?“ „Ich weiß es nicht,“ sagte der Vater, „er wird wohl bei seinen Kameraden sein.“ „Wo ist denn die Marie?“ „Ich